

Presseinformation des Musikvereins Tamm

Im Februar 1954 trafen sich acht Tammer Musiker und gründeten aus Liebe zur Blasmusik einen Musikverein. Aus dieser kleinen, aber sehr engagierten Gruppe entwickelte sich in den darauf folgenden Jahren und Jahrzehnten der Musikverein Tamm, wie er sich heute präsentiert. Der Musikverein hat derzeit über 450 Mitglieder, von denen über die Hälfte aktiv musizieren. Mit einer Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen, Konzerten und Festveranstaltungen trägt der Musikverein viel zum öffentlichen Leben der Gemeinde Tamm bei.

Aber nicht nur in Tamm, sondern auch weit über die Grenzen Tamms hinaus, sowohl im In- als auch im Ausland, sind die verschiedenen Orchester und Gruppen seit vielen Jahren aktiv. So geht auch die Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Tamm und der Stadt Althofen in Kärnten auf die langjährige Partnerschaft zwischen dem Musikverein und der Stadtkapelle Althofen zurück.

Dreh- und Angelpunkt des Musikvereins ist heute das Vereinsheim in der Ludwigsburger Straße. Das im Jahr 1990 erstellte Vereinsheim wurde im Jahr 2008 vollständig umgebaut und modernisiert. Der große Proberaum wurde komplett neu errichtet und durch einen Anbau mit zusätzlichen Räumen erweitert. Dadurch können die Ausbildung der Jugend und alle Proben in den eigenen Räumen durchgeführt werden können. Da wir auch über eine gut ausgestattete Küche verfügen, kann der große Saal auch für Veranstaltungen genutzt werden.

Das sinfonische Blasorchester

Die kleine Blaskapelle der Gründerzeit entwickelte sich inzwischen zum Sinfonischen Blasorchester der Oberstufe mit aktuell etwa 55 Musikern. Seit März 2016 steht es unter der musikalischen Leitung von Michael Unger. Das Repertoire des Orchesters umfasst Originalwerke für Blasorchester, klassische Bearbeitungen, Film-, Musical-, Rock- und Pöpliteratur sowie traditionelle Blasmusik. Es ist der Anspruch des Orchesters gute Musik mit Niveau und Qualität aufzuführen. Die Konzerte sind von anspruchsvoller und vielseitiger Musik geprägt, die den großen Reichtum an verschiedenen Klangfarben eines vollbesetzten Blasorchesters aufzeigen sollen.

Genauso wichtig wie die Konzerte sind uns jedoch die Unterhaltungsauftritte und musikalischen Umrahmungen bei den verschiedensten Festen und Veranstaltungen. Auch hier versuchen wir den Zuhörern und Besuchern ein möglichst abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zu präsentieren, das sowohl die moderne als auch die traditionelle Blasorchesterliteratur beinhaltet.

Die Musik bietet eine wunderbare Möglichkeit den kulturellen Austausch durch internationale Begegnungen zu fördern. Bereits Anfang der 1960er Jahre gab es erste Kontakte nach Flirsch in Österreich, später dann unter anderem in die Schweiz, nach Holland, Frankreich, Ungarn und Italien. Viele dieser Kontakte konnten bis heute aufrechterhalten werden und aus der Freundschaft mit der Stadtkapelle Althofen ging letztlich die offizielle Städtepartnerschaft hervor.

Die Jugend des Musikvereins

Ein besonders wichtiger Bereich beim Musikverein ist die überaus erfolgreiche Jugendausbildung. Sie ist die Basis für eine langfristige und kontinuierliche Entwicklung des Vereins und seiner verschiedenen Klangkörper. Derzeit befinden sich über 100 Kinder und Jugendliche in der vereinseigenen Ausbildung. Über 20 überwiegend vereinsinterne Ausbilder sowie Hanna Antony und Michael Kuntzer, die beiden Dirigenten des Vororchesters und der Jugendkapelle, stellen eine qualifizierte musikalische Ausbildung sicher. Der Musikverein bietet hier ein durchgängiges Ausbildungskonzept für jede Altersklasse an.

Erste musikalische Erfahrungen können schon von Kleinkindern zwischen 18 Monaten und 4 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson gewonnen werden. Hier wird vor allem gemeinsam gesungen, getanzt und auf Orff'schen Instrumenten Musik gemacht. Kinder ab 4 Jahren musizieren in der musikalischen Früherziehung. In kleinen Gruppen werden über zwei Jahre spielerisch die musikalischen Grundlagen vermittelt.

Im Schulkindalter ab 6 Jahren beginnt der zweijährige Blockflötenunterricht. Hier erlernen die Kinder das Spielen nach Noten und einfacher Lieder sowie das Musizieren in der Gruppe. Die anschließende Instrumenten-Jukebox dient der Vorbereitung für den späteren Instrumentalunterricht. In einem halben Jahr werden die Holzblas-, Blechblas- und Schlaginstrumente vorgestellt und mit Marschpfeife, Fanfare und Trommeln können erste Erfahrungen mit den verschiedenen Instrumentengruppen gesammelt werden. Dies erleichtert vielen Kindern die spätere Auswahl ihres Lieblingsinstruments. Diese Entscheidung steht meist mit ca. 9 bis 12 Jahren an. Der Instrumentalunterricht wird im Regelfall als Einzelunterricht unterrichtet.

Es wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder baldmöglichst in das Vororchester und anschließend in die Jugendkapelle integriert werden. Hier werden in der Gruppe erst einfache und im Jugendorchester dann immer anspruchsvollere Blasorchesterliteratur geprobt und aufgeführt. Neben dem gemeinsamen Musizieren kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Wir fördern in besonderem Maße das Gemeinschaftsgefühl untereinander und unternehmen auch außermusikalisch einiges in der Gruppe.

Neben den Instrumenten des Blasorchesters wird auch die Ausbildung auf der Naturtonfanfare und der Landsknechtstrommel angeboten. Die Ausbildung auf diesen beiden Instrumenten verfolgt das Ziel, die Kinder und Jugendlichen möglichst bald in den Fanfarenzug zu integrieren.

Der Fanfarenzug und die Fahenschwinger

Der Fanfarenzug des Musikvereins wurde 1975 von einigen fördernden Mitgliedern als Fanfarenclub ins Leben gerufen. Der damalige Dirigent des Orchesters Felix Mächler komponierte und arrangierte eigens für diese Gruppe zahlreiche einfache Musikstücke. Mehr als 20 Jahre lang spielte der Fanfarenclub bei verschiedensten Veranstaltungen in Tamm und nahm zusammen mit dem Orchester an vielen Auslandsfahrten teil.

Im Jahr 2010 übernahm Wolfgang Günther die Stabführung des Fanfarenclubs. Unter seiner Führung wurde der Fanfarenclub nach kurzer Zeit zum Fanfarenzug des Musikvereins Tamm umbenannt. Innerhalb weniger Jahre durchlief der Fanfarenzug dann eine bis dahin nicht für möglich gehaltene musikalische und personelle Entwicklung. Aus der bis dahin kleinen Fanfarengruppe wurde eine Formation mit heute über 50 aktiven Fanfarenbläsern und Trommlern. Der Fanfarenzug Tamm spielt heute als ein reiner Naturtonfanfarenzug mit großen Landsknechtsttrommeln.

Musikalisch verschrieb sich der Fanfarenzug der sinfonischen Fanfarenmusik und der Pflege der konzertanten und heraldischen Fanfaren- und Marschmusik. Bei den konzertanten Auftritten wird das Instrumentarium durch Pauken und Röhrenglocken ergänzt.

Bereits 2011 wurde darüber hinaus eine neue Fahnenchwingergruppe gegründet, die seither den Fanfarenzug bei seinen Auftritten, vor allem natürlich bei den großen Umzügen, mit imposanten historischen Schwing - und Wurffahnen unterstützt.

Im Jahr 2014 erhielten der Fanfarenzug und die Fahnenchwinger, die bis dahin in der Uniform des Orchesters auftraten, komplett neu entworfene, farbenfrohe Landsknechtsuniformen. Diese bewirken bei den vielfältigen Auftritten ein gänzlich neues Erscheinungsbild. Auch deshalb wurde der Fanfarenzug in den vergangenen Jahren zu großen Veranstaltungen und Umzügen im In- und Ausland eingeladen. Hierzu zählen das Deutsche Weinlesefest in Neustadt, das Schützenfest in Biberach, das Mittelalterfest in Friesach in Österreich, das Festival „Jeanne Hachette“ in Beauvais in Frankreich und das Basel Tatroo in der Schweiz, um nur einige zu nennen. Das Highlight für den Fanfarenzug war hierbei sicherlich die 12-tägige Musikreise nach Brasilien im Frühjahr 2018 unter dem Motto "Heraldic Music meets Samba"

Um seine musikalische Leistung bewerten zu lassen, nimmt der Fanfarenzug seit vielen Jahren äußerst erfolgreich an Wertungskritikspielen und Wettbewerben teil. So konnte bereits viermal der Landesmeistertitel Baden-Württemberg, zweimal der Deutsche Vize-meistertitel und im Jahr 2018 erstmals die Deutsche Meisterschaft in den Kategorien "Naturton" und "Naturton erweitert" erspielt werden.

Die Alphorngruppe

Die jüngste Gruppierung des Musikvereins ist die Alphorngruppe. Das Alphorn ist bei uns vor allem aus dem alpenländischen Raum bekannt. Allerdings finden sich auch bei uns immer mehr Bläser, die ihre Liebe zu diesem eindrucksvollen Naturtoninstrument entdeckt haben. Obwohl es im Allgemeinen vollständig aus Holz gefertigt ist, zählt das Alphorn aufgrund seiner Anspieltechnik jedoch zu den Blechblasinstrumenten. Unter der Leitung von Benno Schenk haben sich vor über zehn Jahren mehrere Alphornbläser zu einer eigenen Alphornbläsergruppe zusammengefunden. Inzwischen sind die derzeit acht Alphornbläser ein fester Bestandteil bei den Veranstaltungen des Musikvereins, der Gemeinde und auch bei regelmäßig stattfindenden Alphornbläsertreffen in der Region.

Diese Presseinformation und verschiedene Fotos der verschiedenen Orchester und Gruppen stehen auf der Homepage des Musikvereins Tamm zum Download zur Verfügung.

<http://presseinformation.musikverein-tamm.de>